

nacht und in der lauen Sommerluft seine phantastischen Tänze ausführt — das ist die Alles nicht, sondern eine unangenehme, schmutzige Sache von einem ausgeprägten Materialismus, der es gar nicht erlaubt, sich die Fügel oder die Hände zu putzen. Außerdem ist sie eine unerbittliche Trunkenboldin: jezt ist sie damit beschäftigt, von der Marktplatz des Dinges einen Tropfen Koffee mit Cognac auszukücheln, im nächsten Augenblicke wälzt sie an einem Bierstiel in einem Glasuntersege, um sofort weiter zu fliegen und ihrer Wüthel in eine verschüttete Weinflasche zu tauchen. Sie wird zu einer ganz unerträglichen Plage der Gäste, jezt, zwanzigmal kommt sie weiter, um sich bartnützig auf dieselbe Platte, denselben Glasekel zu setzen. Ihr Ende ist meistens ein tragisches: die Beine eines wohlgeleiteten Schlägers der Kellerkategorie werden im Morgengrauen jezt sie dann das Reinigungspersonal samt anderem Unrat aus den Winkeln zulammen.

*(Ein braune oder Seilfänger.) Aus Tours wird vom 25. d. M. geschrieben: Sonntag Abends brach sich hier der Akrobat Emilien Capenet auf einem Ständer von 23 Meter Länge, welcher in einer Höhe von 24 Meter gehängt war. Capenet war auf das Dreifache getreten; auf seinem letzten Schritte lag ein Helm, auf dessen Spitze eine Kiste, zum Absteigen bestimmt, angebracht war. In den beiden Enden der Balancirungsbalken befanden sich benutzliche Federn. An der Mitte des Seiles angelangt, betrat die Kiste ein Capenet die Kiste auf seinem Helm anzuzünden, was ihm jedoch nicht gelang, da die Lampe durch den herrschenden Regen feucht geworden war. Der Seilfänger setzte nun seinen gefährlichen Weg fort, als man von unten rief: halt, wie von der rechten

Seite Capenets Feuer in die Höhe schlug. Die Zuschauer schrien lachend auf. Der Seilfänger stand in Flammen. Der Akrobat, der sofort erkannte, daß er nicht mehr des Ende Brandbrennen retten konnte, entwidelte nun eine heroische Geistesgegenwart. Er ließ sich in der Kiste von der Seite her abhängen und rief sich mit den nur freien Händen die brennenden Kleider vom Leibe, früher noch die Flammen an den abgehängten Beinen erlöschend, damit keiner der unten stehenden Juden betraue ohnmächtigen Seilfänger, welche fälschliche Vorstellungen erlitten hatte, aus seiner gefährlichen Lage zu befreien und ihm Abzug zu bringen.

*(Aus dem russischen Selteneiten.) Dieser Tage, so erzählt der „Ruff. Kur.“ entdeckte der Krüppel des 2. Stabes des kaiserlichen Regiments von Bologna bei seiner Weisheitsfahrt ein höchst seltsames Grabdenkmal: eine Tanne mit abgestügtem Gipfel; durch den befindlichen Regen hatte sich die Erde gesenkt und der Stamm war umgefallen, indem er ein riesiges Grab aufwühlte. Hier lag ein reicher Bauer Nikolai Afonassien besaß, die Tanne war wie ein Stein in dem Boden eingewurzelt und dort in eine Holzkammer eingewickelt. Dieser Kosak der Bekatung ist einer neuen Stelle, den sogenannten „Krausolmeyer“, eigen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, daß sie ihre jungen Weibchen, gewöhnlich einige jungen Bauern, den sie heissen können, einfach umbringen. Auch der betreffende Nikolai Afonassien scheint ein Opfer dieser furchtbaren Sittlichkeit zu sein, da sein Vater von der gerichtlichen Untersuchung auslief, daß sein Vater von den „Fremden“ wie man die Spitzführer der Sittlichkeit nennt, überredet worden war,

sein Haus zu verlassen. Die medizinisch-gerichtliche Untersuchung wird wohl noch irgend welche Anzeichen eines gemäßigten Lobes aufweisen, da die mörderischen Schritte auf die sich kassierte Welle ihr Geschick bereiten. Die „Krausolmeyer“ besitzen ihre Opfer demselben nachgemachter Handtücher, erlauben in die Gärten mit welchen Gegenständen, und Sun erlauben so häufig ins Jenseits zu expedieren, daß bisher in an eine Unterredung etwas anderes als den Tod vermerkt: in Kapitelungen konstatieren konnte.

*(Die arretirte Puppe.) Ein Spielmannsbesitzer in Vorburg hatte kürzlich eine elegant toiletirte Puppe arretirt und lassen, welche statt der üblichen Worte Papa und Ma mit hellem Stimmchen „hoch Boulangere“ sagen konnte. Ein Anhänger kaufte die Puppe für sein Zögerehen, und als sie von der Kleinen zum erstenmale auf der Promenade mitgenommen wurde, lammelte sich sofort eine große Menge um sie, die demnächst die Puppe zu bewundern. Ein Wachmann wurde nichts Besseres zu thun, als das höfliche Spielzeug zu konfiszieren, und der Erzieher des Zögerehen wurde auf die Polizeistation abgeführt, woselbst er sich zu verantworten haben wird.

*(Gute Ankrede.) Ein als Don Juan bekannter Herr wurde in einer Gesellschaft von den Damen sofort angegriffen, da man doch nur ein Mal in seinem Leben wirklich lieben könne. „Gewiß, ich gebe Ihnen ganz recht“, erwiderte er darauf ruhig, „aber um beurtheilen zu können, ob ich auch wirklich liebe, muß ich das doch erst einige Male verübt haben.“ * (Ausgelenk.) Beste Fingerin: Du, Meist, vor dem Herrn warne ich Dich. Laß ab von ihm. Er hat ein falsches Herz. — Zweite Fingerin: Aber achte Brillanten.

Nanke kommt!!!



Operngucker, Krimstecher
mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Werkstatt und Lager für mathem. Physik und optische Instrumente,
Kleinschmieden, querver,
neben der Forella.

Natur-Weine
von **Oswald Nier**
Königsplatz 108
BERLIN
* ungegypste *

Chemisch unterwacht geradigt reine gesunde Tafelweine
Bismarckstrasse 7.
Ermittelt in Halle a. S.
Er. Steinfurthstrasse 68
Händlungsstrasse 7.

Birnen, 5 Liter 25 Pfg. im Rathswerder.
Matzkuchen.
Allenschen u. geriebene Mischchen von feinsten Sahnenbutter täglich frisch bei **Friedrich Ko-h,** Nachfolger, Geißeustraße 4.

Das rühmlichst bekannte **Bettfedern-Lager** bei **Hamburg**
Harry Unna in Altona
versendet zeitlich gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue Bettfedern 60 Pfg. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1.25 Pfg., prima Halbdaunen nur 1.60 Pfg., prima Ganzdaunen nur 2.50 Pfg.
Verpackung zum Rohpreis. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 Pct. Rabatt. — Umtausch bereitwillig.
Prima federdichter Inlettstoff doppeltbreit zu einem großen Bett, Decke, Unterbett, Kissen und Büffel zusammen für nur 11 Mark.

Schwämme aller Art, auch handförmig empfiehlt **M. Waltsgott.**
Bohnerwische u. Stahlspäne empfiehlt **M. Waltsgott.**
Neue und gebrauchte Möbel kauft und verkauft **Trödel 7.**

Toscana kommt!!!

Stadttheater.
Mehrere Wünsche des das Parterre besuchenden Publikums entsprechend, schreiben wir auch für **nummerirtes Parterre** zur neuen Saison 1888/89 unter den für die andern Plätze bekannt gegebenen Bedingungen ein Abonnement aus, und bitten bezüglich Anmeldungen schriftlich oder mündlich (täglich in den Nachmittagsstunden) bei **Fräulein Quente Geißstraße 20** (Kasselerlagerer Salsmann) bis spätestens 5. September er. abgeben zu wollen.
Der Abonnementpreis für **Parterre** beträgt $\frac{1}{2}$ des gewöhnlichen Schauspielpreises also:
Basse-Parterre auf 212 Vorstellungen für 1. Platz Mark 159.—
Ganzes Abonnement " 152 " " 1. " " 114.—
Halbes " 76 " " 1. " " 57.—
Viertel " 38 " " 1. " " 28.50.
Das Abonnement auch für **Parterre** wird am 5. September er. geschlossen und können nach dieser Zeit Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.
Diejenigen P. P. Abonnenten, welche über die in vergangener Saison innegehabten Plätze noch nicht verfügt haben, bitten wir, ihre Dispositionen sofort treffen zu wollen, da wir nach dem 1. September die nicht abgenommenen Plätze anderweitig vergeben müssen.
Halle a. S., den 28. August 1888.
Die Direction des Stadttheaters.

PK. Rosenger's
Ausgewählte Werke.
Mit 600 Illustrationen von **A. Grell u. A. Schmidhammer.**
So genau 77 Illustrationen (mit mehrern Serie von 30 Kc. = 50 Pf. = 70 Cts. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

Unter Allerhöchstem Protectorate Ihrer Maj. der Kaiserin, Königin Augusta Grosse **Kölner Geld-Lotterie** der Internationalen Gartenbau-Gesellschaft.
Unwiderruflich am 12. September 1888.
Ziehung
Loose à **eine Mark** empfiehlt und versendet das mit dem alleinigen Vertrieb der Loose betraute Bankhaus **Carl Heintze** 150 - 20 - 1400 im Werthe von **22500 Mk.**
Jeder Bestellung sind 20 $\frac{1}{2}$ für Porto u. Gewinnliste (für Einschreiben 30 $\frac{1}{2}$) beizufügen.
Zu haben in Halle a. S. bei **Schrödel & Simon (R. Schrödel).**

Wir empfehlen allen Interessenten unsere **Galvanoplastische Anstalt.**
Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.

Für den redaktionellen und Inhaltlichen verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (R. Rietzschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Lolla kommt!!!
200000 Sücke,
nur einmal gebraucht, groß, ganz und stark für Kartoffeln, Kohlen, Getreide etc., pro Stück 25 $\frac{1}{2}$ Brodballen von 25 Stück verwendet unter Nachnahme und erbitet Abgabe der Vahnsation **Max Menderschhausen, Cöthen i/A.**
Neue und gebrauchte Möbel, Baubeneutzungen, Cassaführer **Lindenstraße 7.**

Der berühmte **Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam** *)
ist bei **Gelenksrheumatismus** und allen **rheumatischen Schmerzen**, **Gicht, Podagra** u. die **beste Einreibung**, die es giebt (schon nach dem ersten Einreiben lassen die Schmerzen nach und der Patient kann ruhig schlafen); auch bei **Entzündungen aller Art, Wundläufen, Wundliegen, Husten, Brust u. Magenleiden**, hauptsächlich aber auch bei **Unterleibsbeschwerden** bewährt sich der Balsam durch **schnelle Heilung.**
*) Mit der Schutzmarke  auf den Dosen zu haben à 1 Mark, 60 Pfg. und 30 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) in allen bekannten Apotheken.

6 bis 8000 Mark
sind auf sichere Hypothek per 1. October auszuliehen. Offerten bei unter L. e. **76250 Rudolf Mosse, Halle a. S.**
Einen jüngeren **Schreiber** sucht per 15. September er. **Schütte, Rechtsanwalt.**
Galbe 1. Etage für 400 $\frac{1}{2}$ zu verm. u. 1. Okt. zu beziehen **Zandstr. 22.**

Stadt-Theater. Statisten.
Sonntag den 2. September 12 Uhr Mittags wollen sich sämtliche angemeldete Statisten auf der Bühne des Stadttheaters einfinden. Eingang von der Kap.-Angasse.
Die Vollstücke
es findet sich **Bismarckstr. 16.** Des Vben von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorrätig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn **Louis Sans**, große Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung der Statisten

Leonie kommt!!!